

# Don't kiss me again

## What will happen, if I would leave everything behind?

Von bella-angel

### Kapitel 11: Problems and new adventures

„Kyoko?“, flüsterte er heiser entsetzt und überrascht. „Bist du das?“

„Du musst mich verwechseln!“, sagte das Mädchen das seinem Blick immer noch auszuweichen versuchte. Scharf betrachtete er sie. Diesen Moment nutzte das Mädchen um das Jutsu des Tauschen anzuwenden und zu verschwinden. „Verdammt...“, murmelte er und stützte sich mit der Hand auf einem der Bäume ab. Mit der anderen fuhr er sich durch's Haar. „Aber das kann doch nicht sein...“

Ein paar Kilometer weiter dachte ein Mädchen genau das selbe. „Von allen Leuten den ich über den Weg laufen konnte ausgerechnet jemand aus Konoha. Warum? Verflucht!“ Wütend stapfte sie durch die Gegend bis sie sich irgendwann vom Schock erholt hatte und so schnell sie konnte zum Versteck der Akatsuki rannte. Dort angekommen stürzte sie in ein Zimmer, welches aber nicht ihres war. „ITACHI! Du glaubst nicht was ich...“, begann sie, stockte jedoch. Neben ihm lag ein Mädchen das ihr nicht wirklich bekannt vorkam. „Itachi du bist so ein...“ Sie konnte sich das Grinsen nicht verkneifen. „Weiberheld... Na ja ich will ja nicht stören kannst ja rüberkommen wenn du Zeit hast und nicht mehr beschäftigt bist“ Immer noch grinsend ging sie aus dem Raum in die gemütliche Küche. Ausgenommen das sich unter den Akatsuki nur Massenmörder befanden waren sie eigentlich ganz in Ordnung. Sie waren nett, hatten ein gemütliches Versteck und waren auch relativ umgänglich, regten sich nicht so schnell auf, sahen alles relativ locker... Auch wenn sie noch nicht lange dazugehörte konnte sie behaupten, sich fast schon wohl zu fühlen. Sie machte eine Kanne Cappuchino und wollte gerade in ihr Zimmer gehen als Sasori den Raum betrat. „Hey! Haste Cappuchino gekocht?“, fragte er mit Blick auf die Kanne in meiner Hand. „Ja! Willste was mittrinken? Sonst kannst mit in mein Zimmer kommen!?!“, bot sie ihm an. Er nickte zustimmend. Bei den Akatsuki herrschte eine Regel, gegen die man sich nicht widersetzen durfte. Ohne Einladung durfte man kein Zimmer betreten. Wobei...Sie hielt sich bei Itachi auch nicht dran aber... egal das störte ihn ja auch nicht. Eigentlich nicht, es gab ab und zu Ausnahmen.

So saßen sie und Sasori zusammen in ihrem Zimmer und tranken Cappuchino. „Sag mal... warum bist vorhin eigentlich so aufgebracht in Itachi's Zimmer gestürmt, Kyoko?“

Ich sah ihn verwundert an. „Das hast du mitbekommen? Na ja ich bin ner bekannten Person übern Weg gelaufen..“ „Das wäre?“, fragte Sasori sofort. „Sasuke Uchiha.“, murmelte ich leise. „SASUKE?“, hörte ich eine völlig überraschte Stimme. Sasori und

ich drehten uns um. Itachi stand im Türrahmen. „Itachi, setzt dich doch!“, sagte Sasori grinsend über sein Gesicht. Verblüfft setzte Itachi sich neben uns auf einen Sessel. (die beiden sitzen übrigens auch auf einem Sessel) und schenkte sich eine Tasse Cappuchino ein. Während wir drei schweigend unseren Cappuchino tranken, wartete ich auf eine Reaktion von Itachi, doch dieser schwieg. Irgendwann hielt ich die Stille nicht mehr aus. „Itachi? Was denkst du gerade?“ Er sah mich bedrückt an. „Was ist wenn Sasuke allen erzählt das er dich wiedergetroffen hat. Dann werden sie jede Menge Anbu's hier in die Gegend schicken und...ich will gar nicht wissen was dann kommt. Orochimaru wäre ja schon schlimm wenn er von dem Ort hier wüsste und uns seine Leute auf den Hals hetzen würde. Aber wenn Suna- und Konohagakure auch noch Wind davon bekommen würden, dann hätten wir ein ernstes Problem!“ „Das stimmt!“, meinte nun auch Sasori. Bedrückt sah ich von einem zum anderen. „Tut mir leid!“, sagte ich dann leise. „Das muss dir nicht leid tun. Du bist noch nicht so gut das du gegen jemanden wie Sasuke ankommst!“, sagte Sasori. „Allerdings müssen wir den Ort hier für die nächsten 3 Monate räumen. Für diese Zeit, würde ich sagen, ziehen wir in kleinen Gruppen durch die Gegend. Genauso wie sonst.“ Wir nickten zustimmend woraufhin wir gleich anfangen unsere Sachen zu packen, um so schnell wie möglich diesen Ort zu verlassen.

Als wir fertig gepackt hatten, trafen wir uns in der Küche wieder. „Ich hab den anderen Zettel hingelegt!“, sagte Sasori. Kakuzu, Hidan, Deidara, Itachi und ich warteten darauf das er den weiteren Plan verkündete. „So ich würde sagen wir machen uns in Gruppen auf die Suche nach unserem Ziel, ihr wisst ja welches! Die Gruppen sind für's erste, wir können uns später noch einmal trennen, Hidan und Kakuzu, Deidara und ich, und Itachi und Kyoko. Ich denke das wäre alles!“ Damit rollte er die vor sich liegende Schriftrolle zusammen und verlies mit Deidara den Raum. Auch Hidan und Kakuzu gingen ohne ein weiteres Wort den Raum. Schnell packte ich die letzten Vorräte in meine Tasche und stand auf. „Ok, Itachi, ich bin fertig!“, sagte ich und lächelte ihn gequält an. „Ist das ok für dich das ich jetzt mit dir reise? Und nicht Kisame?“ Itachi nickte. „Und jetzt komm!“ Schnell verliesen wir das Versteck und rannten erst einmal ein paar Meter weiter nach Westen, noch weiter weg von Ootogakure, um sicherzustellen das wir nicht verfolgt werden. Dann sprachen wir den weiteren Plan ab. „Ok ich würde sagen erst einmal bringen wir so viel Abstand wie möglich zu Oto hinter uns und dann machen wir uns auf in Richtung Suna!“ „Suna?“, fragte ich ihn verwirrt. „Gehört zum Plan den darf ich dir vorerst aber nicht sagen... du verstehst doch oder?“ Ich nickte und biss mir auf die Lippe. Das ging mir bei den Akatsuki am meisten auf den Geist. Sie weihten mich kaum in die Pläne ein, weil sie offensichtlich Angst hatten das ich sie verraten würde und somit wer anders von ihren Plänen Wind bekommen würde. Dannach legten wir bevor die Sonne unterging noch ca 10 Kilometer zurück und machten Pause. Müde lehnte ich mich gegen Itachi. „Was jetzt schon kaputt?“, fragte er belustigt. „Ja, und wenn du heute nen Auftrag gehabt hättest und dann noch vor Sasuke hättest wegrennen müssen, dann...“, wollte ich protestieren, doch er legte mir den Finger auf die Lippen. „Zu deiner Pause wirst du heute nicht mehr kommen.“, murmelte er leise. „Es sind Ninja's in der Nähe, wir müssen sofort weiter!“ Schnell packten wir die sachen zusammen, traten das kleine Lagerfeuer aus und hauten so schnell wir konnten ab.

„Ich will wissen aus welchem Dorf sie kommen!“, sagte Itachi nach kurzer Zeit. Ich seufzte und verdrehte die Augen. „Aber sonst geht's dir gut oder wie? Mensch Itachi das ist jetzt echt nicht der Zeitpunkt dazu. Was wenn sie uns entdecken?“ Er begann zu grinsen. „Du hast dich immer noch nicht ganz eingewöhnt oder?“ Ich sah sein

hinterhältiges Grinsen im Mondlicht. „Wenn sie uns entdecken... töten wir sie!“

So Das war das nächste Kapitel und ich kann endlich sagen das ich aus meiner Schreibblockade rausgekommen bin. Ich weiß endlich wie ich weiterschreiben kann \*freuz\* aber jetzt hab ich bei meiner nächsten eine leichte schreibblockade -.- also bei high school students aber die ist nur leicht ich komm zwar nur schwer voran aber egal. Ich muss ganz ehrlich sagen das ich noch keine direkten endpairings habe, ich hab zwar manche pairings schon festgelegt gehabt aber manche haben sich nun wieder geändert und jetzt wurde auch noch Itachi zur Hauptfigur \*seufz\* ich liebe ihn \*gg\*

er ist ein total interessanter und vielseitiger Charakter sowohl in dieser ff als auch in der anderen... ok noch mal ganz wichtig

**Dieses Kapitel widme ich Shiva86**

*Danke das du mir immer hilfst bist echt ne nette hab dich ganz doll lieb ich hoffe das kapitel gefällt dir!!!!*

auch an alle anderen thx für die bisherigen kommis und ich hoffe es hat euch gefallen

baba  
kyoko